

Open Air Rheintal abgesagt

Bericht: Rheintaler Bote

EICHBERG auch in diesem Jahr wird es kein Open Air Rheintal geben

Bereits im letzten Jahr musste das Open Air Rheintal abgesagt werden. Damals waren die Organisatoren noch überzeugt, dass es 2010 wieder ein Open Air in Eichberg geben wird.

Weil im letzten Jahr gleich mehrere OKMitglieder vor beruflichen Veränderungen standen und sie die nötige Zeit für das Open Air nicht mehr aufbringen konnten, wurde das bereits angekündigte Open Air 2009 abgesagt. Eigentlich waren sich die Organisatoren sicher, dass in diesem Jahr wieder ein Open Air in Eichberg stattfinden wird. «Wir möchten ein ganz neues Konzept erarbeiten und haben viele Ideen. Diese umzusetzen benötigt natürlich Zeit», berichtet OKMitglied Michael Graf. Zudem seien sie auf der Suche nach einem neuen Hauptsponsor sowie nach zukünftigen Partnern. «Die stattgefundenen Entwicklungen und Turbulenzen waren uns leider nicht gerade förderlich – nein, wir waren innert kürzester Zeit gezwungen, neue Hauptsponsoren zu finden », sagt Graf. Die «StammSponsoren » würden aber mehrheitlich hinter ihnen stehen und das Open Air Rheintal bei einer erneuten Durchführung bestimmt unterstützen, ist Graf überzeugt. Das finanzielle Risiko muss aber durch einen oder mehrere Hauptsponsoren abgedeckt werden.



Die Besucherzahl des Open Airs Rheintal in Eichberg, ist stetig gestiegen.

Denn das Open Air Rheintal ist ein «Nonprofit Event». Die fünf OKMitglieder und ihre Helferinnen und Helfer arbeiten unentgeltlich. Daher sei es alljährlich eine finanzielle Gratwanderung für die Beteiligten, das Open Air auf die Beine zu stellen. Weil sich das OK teilweise neu zusammensetzte und verkleinert wurde – vorher hatten sie acht Mitglieder – wäre es auch vom Zeitaufwand nicht machbar gewesen. «Die Planung für ein Open Air in dieser Grösse muss bereits ein Jahr im Voraus geplant werden. Der Aufwand darf keineswegs unterschätzt werden », sagt Graf.

Konzept ausarbeiten

Auf die Frage, ob vielleicht die kurzfristige Absage des letztjährigen Open Airs ein Grund sei, weshalb dieses Jahr nicht genügend Sponsoren gefunden wurden, sagt Michael Graf bestimmt: «Überhaupt nicht. Da wir noch immer an der Ausarbeitung des neuen Konzeptes sind, konnten wir auch noch keine konkreten Sponsoringanfragen durchführen.» Er ist aber überzeugt, dass sie durch das regionale Gewerbe mit ihrem äusserst vielseitigen Werbeangebot bestimmt wiederum tatkräftig unterstützt werden.

Mitglieder gesucht

Das neue Konzept des Open Airs Rheintal beinhaltet auch die Gründung eines Vereins, der die Trägerschaft übernimmt und das Organisationskomitee unterstützt. Diese Absicht besteht bereits seit längerem. «Wir möchten die Vereinsgründung gründlich vorbereiten, weshalb wir mehr Zeit benötigen», sagt Graf. Der Verein soll im Zuge

Michael Graf

der nächsten Durchführung des Open Airs gegründet werden. Ob nächstes Jahr wieder ein Open Air Rheintal stattfinden wird, hängt jetzt laut Michael Graf ganz davon ab, ob oder wann sie ihre Hauptsponsoren gewinnen können. «Das LineUp wird überall durch das genannte Sponsoringbudget gestaltet. Geld regiert das Open Air Rheintal», sagt Graf und lacht. Auch müssen noch genügend Mitglieder rekrutiert werden. Denn bei den ersten drei Festivals standen jeweils um die 70 Helferinnen und Helfer aus dem Umfeld des Musikvereins Eichberg und der Feldschützen Eichberg im Einsatz.

OpenAirGelände überbaut

Besonders am Open Air Rheintal ist auch seine Lage: Das Areal befand sich an der Hinterdorfstrasse, vis à vis des Werkhofs, halb in der Ebene, halb im Hang. Von der Geländeterrasse der «MamaGampelBar» hatten die Besucherinnen und Besucher einen guten Überblick über das ganze Gelände und das schöne Thal. Die Atmosphäre war einzigartig. Da die Wiese im letzten Jahr aber überbaut wurde, müsste nach einem neuen Standort gesucht werden. «Wir haben bis jetzt noch keinen Standort in Aussicht, aber wir werden bestimmt in Eichberg oder Umgebung wieder einen finden», ist Graf überzeugt.

Besucherzahlen stetig gestiegen

Doch weshalb braucht es ein Open Air im Rheintal? «Von Rorschach bis nach Sargans herrscht «Open-AirFlaute». Die Jugend reist nach St. Gallen oder Frauenfeld an Massenveranstaltungen, dabei liegt doch das Gute so nah», findet Graf. Die Besucherzahl des Open Airs Rheintal ist auch stetig von 1000 am ersten Open Air auf 2400 am letzten gestiegen. «Dies hat uns gezeigt, wie gross die Nachfrage nach vielseitiger Livemusik im kleineren Stil doch ist», berichtet das OKMitglied. Zudem wird am Open Air Rheintal auch die Jugend, ja sogar ganze Familien werden ins Festivalkonzept miteinbezogen. «Jeder findet seinen Platz!» Die Organisatoren sind sehr bestrebt, wieder ein Open Air Rheintal durchzuführen. Sie sind aber voll und ganz auf die finanzielle Unterstützung grosser und mittlerer Sponsoren angewiesen. Es wurden auch schon neue Ziele gesteckt: «Wir möchten eine gleich grosse, wenn nicht eine grössere Zuschauerzahl und eine noch höhere Qualität des Areals sowie weitere grosse Highlights im musikalischen Bereich», sagt Graf. Höhepunkte der letzten Open Airs waren Konzerte von Stefanie Heinzmann, der Münchner SkaRockBand Neuland, der Modern Day Heroes und der Basler AC/DCCoverband Live Wire.

Leandra Gerster

Infos www.openairrheintal.ch

